

aus dem Mittelgrunde. Rechts auf der Bohle des Steges Habenschaden's Name.

3. Die beiden Kühe und der ruhende Stier.

H. 7" 1"', Br. 8" 1"',

Flache Landschaft mit Gebüsch zur Linken und einem Höhenzug in der rechten Ferne. Vor dem Gebüsch erhebt sich ein alter Weidenbaum, und zwei Kühe, deren Aufmerksamkeit auf einen zur Rechten nicht sichtbaren Gegenstand gerichtet ist, stehen an einem Wasser. Rechts ruht im Gras ein vom Rücken gesehener Stier. Unten links im Wasser der Name: S. Habenschaden 1839. Die Platte scheint eine sogenannte Versuchsplatte zu sein, welche der Künstler wahrscheinlich für das Buddeus-Album bestimmt hatte, aber wieder verwarf.

4. Dieselbe Darstellung.

H. 6" 9"', Br. 9" 4"'

Erste verworfene Platte. Sie ist grösser und von der Gegenseite genommen, so dass der Stier hier zur Linken ruht.

Uns liegt nur ein Probedruck vor mit Bleistiftretouche von der Hand des Künstlers, vor der Luft, vor dem Hintergrund etc. und auf der Rückseite mit Nadelproben einzelner Kuhköpfe bedeckt. Die Platte ist wahrscheinlich nie zur Vollendung gelangt.

5. Der ruhende Ackersmann.

H. 4" 11"', Br. 6" 3"'

Flache Landschaft mit einem Gehölz in der rechten Ferne. Im grasigen Vordergrund ruhen in der Mitte zwei vor einen Pflug gespannte Stiere, von welchen der eine liegt; links bei ihnen ruht ebenfalls der Ackerer, er raucht sein Pfeifchen und unterhält sich mit einem Burschen, der sich bei ihm niedergelassen hat, rechts grast ein Schaf, hinter welchem dicht beim Pflug ein Widder liegt. — Habenschaden radirte das Blatt für das Album des Münchener Radirervereins, dessen trockener Stempel unten auf dem Papierrand steht. Später ward die Platte zur

Illustration von Auer's Faust, galvanoplastisch vervielfältigt, verwandt. Diese Abdrücke tragen folgende Schrift, im Ober-
rand: *BEILAGE ZU AUERS FAUST*, im Unterrand: *MITTAGS-
RUHE. ORIGINALRADIRUNG VON HABENSCHADEN.
DRUCK V. KAUFFMANN, WIEN. LEIPZIG, G. H. FRIED-
LEIN.*

6. Eine Alpe.

H. 3" 7"', Br. 5" 7'".

Ebenfalls für das Album des Münchener Radirervereins geätzt. Links eine Alphütte, in deren Thür eine Sennerin steht und sich mit zwei anderen auf der Thürbank sitzenden Sennerinnen unterhält. Eine Ziege liegt vor dieser Bank, eine Kuh schreitet in der Mitte nach links und rechts liegen zwei Stiere in kleiner Entfernung von einander. Oben an der Bretterwand der Hütte Habenschaden's Name, der nochmals links im Unterrand, begleitet von der Jahrzahl 1843, wiederholt ist, in der Mitte des Unterrandes der Titel *Eine Alpe*, mit der Nadel vom Künstler selbst gerissen.

7. Die beiden streitenden Esel.

H. 4" 1"', Br. 4" 9'".

Für dasselbe Album radirt. Vorn in einer Landschaft, deren Ferne nur flüchtig angedeutet ist, sind zwei Esel mit einander in scherzenden Streit gerathen, der eine, gesattelt, die Vorderbeine erhebend, ist in Begriff von der Seite auf seinen Collegen zu steigen, dieser ohne Sattel, nur mit einem Zaum, sucht aber sein Vorhaben mit Beissen und Schlagen zu verhindern. Unten links am Boden Habenschaden's Name in Spiegelschrift.

I. Von der grossen Platte die 7" 6" h. ist. Oben sind zwei Köpfe radirt, der Kopf einer Frau mit einem Kamm im Haar und der Kopf eines Alten mit Kappe auf dem Kopf und Brille im Gesicht, beide nach rechts gewendet. — Ob von diesem sorgfältig ausgeführten Croquis nach Zerschneidung der Platte